

# Die Geschichte des Mühlenteichs

Bilderreise durch das historische Wandsbek

Wandsbek

Blick auf Bahnhof Friedrichs-

WANDSBEK

## Stammtisch der Kulturen zu Syrien

Der Maghreb Stammtisch der Kulturen im Kulturschloss Wandsbek steht am Freitag ganz im Zeichen Syriens. Neben syrischen Köstlichkeiten zum Selbstkostenpreis gibt es einen kurzen Vortrag über die Aspekte der Integration syrischer Flüchtlinge in Deutschland. Der kurze Vortrag auf Deutsch ist auch eine gute Grundlage für Dialog und Austausch über die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt Syriens. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musiker Zead Khawam.

Der Stammtisch der Kulturen ist eine offene Plattform, bei der Menschen über alle Kulturgrenzen hinweg gemeinsam essen und miteinander ins Gespräch kommen können. Ziel ist es, die interkulturelle Verständigung zu fördern und Wissen über die Werte unterschiedlicher Kulturen zu vermitteln. (sh)

► **Freitag, 10 März, 19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Eintritt: frei**

RAHLSTEDT

## Fiddle Stream zum Zweiten

Nach dem großen Erfolg in Meiendorf wiederholt das Duo „Fiddle Stream“ seine „Scottish Folk Night“ am Sonnabend, 1. April, in Rahlstedt. Ort des Geschehens ist der neue Raum des KulturWerks. „Fiddle Stream“, das sind die Rahlstedter Musiker Helmut Stuarngig (Geige) und Willie Stemwede (Gitarre und Gesang). Zu hören sind schnelle Jigs und Reels sowie getragene Melodien und Balladen. Darunter der bekannte Song „Loch Lomond“ und schwungvolle Lieder wie „Scots Abroad“ aus der Feder von Ian McCalman. Zeitgenössische Stücke der Songwriter Nick Keir und Dougie MacLean gehören ebenfalls zum Programm der „Scottish Folk Night“. (sh)

► **Sonnabend, 1. April, 18 Uhr, KulturWerk-Raum, Boizenburger Weg 7, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro**

Der Mühlenteich mit Blick auf den S-Bahnhof Friedrichsberg um 1916

Von Stefanie Hörmann

**WANDSBEK** Ein Ruhepol in der hektischen Stadt, großzügige Liegewiesen am Wasser, Enten, die neugierig auf einen zuwatscheln – der Mühlenteich und der kleine Park sind eine grüne Oase, die zum Verweilen einlädt, doch die Geschichte des Mühlenteich-Parks kennt ganz andere Nutzungen als die Erholung müder Städter. Über drei Jahrhunderte herrschte hier geschäftiges Treiben, im Mittelpunkt stand die Rantzau'sche Wassermühle als Anziehungspunkt für zahlreiche Gewerbe, direkt an der Grenze zu Hamburg. Die Geschichtswerkstatt Wandsbek hat die Historie des Mühlenteichs und der Mühle, die 1906 abgebrannt ist, recherchiert und berichtet davon in einem Vortrag am Mittwoch, 15. März, im Kulturschloss. Referentin Sigrid Curth zeigt mit historischen Fotos und Karten die Entwicklung des traditionsreichen Standorts: vom Bau der Wassermühle Ende des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Historische Fotos längst verschwundener Gebäude sind



An der Königsreihe standen einst imposante Gebäude. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1915  
Fotos: Bild-Archiv Jens Wunderlich

genauso Teil des Vortrags wie Einblicke in die Arbeitsmühe der Müller und Kattendrucker, das Wohnen und Arbeiten am Mühlenteich.

„Das Müllerhandwerk war wirklich Knochenarbeit, bevor 1820 die erste Dampfmaschine nach Wandsbek kam. Die Maschinenteknik veränderte im Laufe des 19. Jahrhunderts nicht nur das Mühlenwesen an der Wandse, sondern die gesamte Arbeitswelt“, sagt Sigrid Curth. Das Projekt des

Gutsherrn Heinrich Rantzau, an diesem Ort eine Mühle zu errichten, nennt sie eine „geniale Idee“, auch wenn es flussaufwärts bereits zwei ältere Mühlen gab.

### 450 Jahre in zwei Stunden

Für die Entwicklung des alten Wandsbek brachte die „Kraftmaschine“ Mühle einen großen Entwicklungsschub. Bis heute wandelte sich die Nutzung der Ufergrundstücke immerwieder

und es gab zahlreiche Eingriffe in den Mühlbach. 450 Jahre Geschichte des Mühlenteichs, verpackt in einen zweistündigen Vortrag, vermitteln spannendes historisches Wissen über den Stadtteil und für den nächsten Bummel durch den Mühlenteich-Park völlig neue Perspektiven.

► **Mittwoch, 15. März, 18 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Eintritt: frei, um eine Spende wird gebeten**